

## Sanierungsvorschläge anhand von Schadensbildern und Hilfe für die Erstellung von Leistungstexten

---

### Schadensbild A :

**Vorhandener Schachtrahmen ist abgesackt, ev. leicht trichterförmig zum Schacht, vorhandene Ausgleichsringe oder Mauerwerkslagen sind defekt, Asphaltumfeld ist in Ordnung.**

### Textvorschlag A

- Pos. St. **Schachtabdeckungen in Asphaltstraßen im Bohrverfahren sanieren nach dem SHARK-System der Firma SHARK GmbH & Co.KG, Hohe Warth 16, 32052 Herford, Fon 05221 / 74007, Fax 05221 / 74510**
- vertikale Asphaltkernbohrung mittels Diamantbohrkrone um die Schachtabdeckung, Bohrtiefe bis Unterkante Schachtrahmen  
**Bohrungsdurchmesser : 850 mm**
  - Bohrkern bestehend aus Asphalt und Schachtrahmen, ausbauen und den Asphalt entsorgen, Schachtrahmen seitlich lagern.  
Auflager von Mörtelresten säubern und reinigen.
  - Schachtabdeckung säubern und neu in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen. Mindeststärke Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen
  - Arbeitsraum zwischen Asphalt und Schachtabdeckung mit Gießmörtel gleicher Qualität wie o.g. ausfüllen bis - 4 cm von Oberkante Afb-Decke.
  - Oberfläche in 4 cm Stärke plasto-elastisch im Heißeinbau herstellen.  
Bei leichten Absenkungen den Übergang zur Asphaltdecke ggf. anspachteln.
- Pos. St. **Sanierung von Betonausgleichsringen im Bohrverfahren**
- vorhandene Betonausgleichsringe oder Mauerwerkslagen, im Durchmesser wie zuvor beschrieben, ausbohren und ausbauen, Material entsorgen
  - neue Betonausgleichsringe nach DIN 4034, Teil 2, liefern und in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen.  
Mindeststärke der Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen
  - Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität vergießen.
  - Bauhöhe : ( 4, 6, 8, 10, 12 und 15 cm)

## Sanierungsvorschläge anhand von Schadensbildern und Hilfe für die Erstellung von Leistungstexten

---

### Schadensbild B :

**Vorhandener Schachtrahmen ist abgesackt, vorhanden. Ausgleichsringe sind defekt. Asphaltumfeld ist beschädigt und / oder trichterförmig zum Schacht eingefallen. Risse oder Ausbrüche bis DN 1000 mm.**

### Textvorschlag B

- Pos. St. Schachtabdeckungen in Asphaltstraßen im Bohrverfahren sanieren nach dem SHARK-System der Firma SHARK GmbH & Co.KG, Hohe Warth 16, 32052 Herford, Fon 05221 / 74007, Fax 05221 / 74510
- vertikale Asphaltkernbohrung mittels Diamantbohrkrone um die Schachtabdeckung, Bohrtiefe bis Unterkante Schachtrahmen  
**Bohrungsdurchmesser : 1000 mm**
  - Bohrkern bestehend aus Asphalt und Schachtrahmen, ausbauen und den Asphalt entsorgen, Schachtrahmen seitlich lagern. Auflager von Mörtelresten säubern und reinigen.
  - Schachtabdeckung säubern und neu in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen. Mindeststärke Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen
  - Arbeitsraum zwischen Asphalt und Schachtabdeckung mit gleicher Qualität wie o.g. ausfüllen bis - 4 cm von Oberkante Afb-Decke.
  - Einbau einer Oberfläche aus Gussasphalt 0/8S oder 0/11S oder Asphaltbeton AC 8 DN/DS Diabas incl. Absplittung mit Basaltsplitt 1/3, incl. bituminösen Schmelzbändern 40/10 zum Schachtrahmen und zur Asphaltdecke.  
*(Hier die Asphaltart nach Anwendungsbereich gem. ZTV Asphalt-StB 07 wählen)*
- Pos. St. **Sanierung von Betonausgleichsringen im Bohrverfahren**
- vorhandene Betonausgleichsringe oder Mauerwerkslagen, im Durchmesser wie zuvor beschrieben, ausbohren und ausbauen, Material entsorgen
  - neue Betonausgleichsringe nach DIN 4034, Teil 1 (verschiebesicher) liefern und in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen.  
Mindeststärke der Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen
  - Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität in voller Bohrbreite vergießen.
  - Bauhöhe : (4, 6, 8, 10, 12 cm)

---

## Sanierungsvorschläge anhand von Schadensbildern und

### Schadensbild C :

**Vorhandener Schachtrahmen ist abgesackt, vorhanden. Ausgleichsringe sind defekt. Asphaltumfeld ist beschädigt und / oder trichterförmig zum Schacht eingefallen. Risse oder Ausbrüche bis DN 1300 mm.**

### Textvorschlag C

- Pos. St. Schachtabdeckungen in Asphaltstraßen im Bohrverfahren sanieren nach dem SHARK-System der Firma SHARK GmbH & Co.KG, Hohe Warth 16, 32052 Herford, Fon 05221 / 74007, Fax 05221 / 74510
- vertikale Asphaltkernbohrung mittels Diamantbohrkrone um die Schachtabdeckung, Bohrtiefe bis Unterkante Schachtrahmen  
**Bohrungsdurchmesser : 1300 mm**
  - Bohrkern bestehend aus Asphalt und Schachtrahmen, ausbauen und den Asphalt entsorgen, Schachtrahmen seitlich lagern. Auflager von Mörtelresten säubern und reinigen.
  - Schachtabdeckung säubern und neu in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen. Mindeststärke der Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen
  - Arbeitsraum zwischen Asphalt und Schachtabdeckung mit Asphalttragschicht AC16TN - AC22TS lagenweise in voller Höhe des Arbeitsraumes einbauen und verdichten.  
*(Hier die Asphaltart nach Anwendungsbereich gem. ZTV Asphalt-StB 07 wählen)*
  - Einbau der Asphalttragschicht bis - 4 cm von Oberkante Asphaltdecke.
  - Einbau von bituminösen Schmelzbändern 40/10 zum Schachtrahmen und zur Asphaltkante.
  - Einbau von Asphaltfeinbeton AC 8 DN/DS oder Gussasphalt 0/11S incl. Absplittung mit Basaltsplitt 1/3 mm.

- Pos. St. **Sanierung von Betonausgleichsringen im Bohrverfahren**
- vorhandene Betonausgleichsringe oder Mauerwerkslagen, im Durchmesser wie zuvor beschrieben, ausbohren und ausbauen, Material entsorgen
  - neue Betonausgleichsringe nach DIN 4034, Teil 1 (verschiebesicher) liefern und in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen.  
Mindeststärke der Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen  
Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität unterhalb der Asphalttragschicht vergießen.
  - Bauhöhe : (4, 6, 8, 10, 12 cm)

### Sanierungsvorschläge anhand von Schadensbildern und

---

## Hilfe für die Erstellung von Leistungstexten

---

### Schadensbild D :

**Vorhandener Schachtrahmen ist abgesackt, vorhanden. Ausgleichsringe sind defekt. Asphaltumfeld ist beschädigt und / oder trichterförmig zum Schacht eingefallen. Risse oder Ausbrüche bis DN 1300 mm. Oberfläche ist über das Maß hinaus weiter beschädigt durch Spurrillen oder Senkungen.**

### Textvorschlag D

***(Diese Sanierung ist besonders geeignet für Straßen mit hohen Verkehrsbelastungen)***

- Pos. St. Schachtabdeckungen in Asphaltstraßen im Bohrverfahren sanieren nach dem SHARK-System der Firma SHARK GmbH & Co.KG, Hohe Warth 16, 32052 Herford, Fon 05221 / 74007, Fax 05221 / 74510
- vertikale Asphaltkernbohrung mittels Diamantbohrkrone um die Schachtabdeckung, Bohrtiefe bis Unterkante Schachtrahmen  
**Bohrung 1300 mm und Ausfräsung 1800 mm**
  - Bohrkern bestehend aus Asphalt und Schachtrahmen, ausbauen und den Asphalt entsorgen, Schachtrahmen seitlich lagern. Auflager von Mörtelresten säubern und reinigen.
  - Schachtabdeckung säubern und neu in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen. Mindeststärke der Mörtelfuge : 15 mm  
Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen
  - Arbeitsraum zwischen Asphalt und Schachtabdeckung mit Asphalttragschicht AC16TN – AC22TS lagenweise in voller Höhe des Arbeitsraumes einbauen und verdichten.  
Einbau der Asphalttragschicht bis Oberkante Asphaltdecke.  
*(Hier die Asphaltart nach Anwendungsbereich gem. ZTV Asphalt-StB 07 wählen)*
  - Asphaltdecke um den Schachtrahmen 50 cm breit und 4 cm tief ausfräsen, Material entsorgen und Fläche reinigen.
  - Einbau von bituminösen Schmelzbändern 40/10 um den Schachtrahmen und zur Asphaltkante, incl. erforderl. Voranstrich.
  - Einbau von Gussasphalt 0/11 S incl. Absplittung mit Basaltspilt 1/3 mm.
- Oberflächensanierung über den Durchmesser 1800 mm hinaus :**
- Asphaltflächen über das Sanierungsbild 1800 mm hinaus 4 cm tief ausfräsen, Fräsgut entsorgen, Fläche säubern.
  - Gussasphalt 0/11 S wie vor beschrieben einbauen incl. Absplittung mit Basaltspilt 1/3  
*(Flächen nach qm ausschreiben)*

Pos. St. **Sanierung von Betonausgleichsringen im Bohrverfahren**

- vorhandene Betonausgleichsringe oder Mauerwerkslagen, im Durchmesser wie zuvor beschrieben, ausbohren und ausbauen,

### Fortsetzung Textvorschlag D

Material entsorgen

- neue Betonausgleichsringe nach DIN 4034, Teil 1 (verschiebesicher) liefern und in plastischen Mörtel höhengerecht einsetzen.  
Mindeststärke der Mörtelfuge : 15 mm

Mörtelqualität : frühhochfest, kunststoffvergütet, tausalzbeständig, schrumpffrei  
Druckfestigkeit : > 11 N/mm<sup>2</sup> nach 30 Minuten  
> 55 N/mm<sup>2</sup> nach 7 Tagen

- Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität unterhalb der Asphalttragschicht vergießen.
- Bauhöhe : (4, 6, 8, 10, 12 cm)

## Vorschlag für die Erstellung von Leistungstexten für selbstnivellierende Schachtabdeckungen

---

### Schadensbild E :

**Alte Schachtabdeckung ist abgesackt, das Asphaltumfeld ist gerissen und/oder trichterförmig eingefallen.**

**Eine Grundsanie rung bis zur Schottertragschicht ist erforderlich.**

**Betonausgleichsringe oder Mauerwerk gerissen oder lose.**

**Schadensbild von 900 bis 1300 mm.**

### Textvorschlag E

- |      |     |  |
|------|-----|--|
| Pos. | St. | Einbau von selbstnivellierenden Schachtabdeckungen in Asphaltstraßen, Schachtkopf und Asphaltumfeld im Bohrverfahren sanieren nach dem SHARK-System der Firma SHARK GmbH & Co.KG, Hohe Warth 16, 32052 Herford, Fon 05221 / 74007, Fax 05221 / 74510 |
|------|-----|--|
- vertikale Asphaltkernbohrung mittels Diamantbohrkrone um die Schachtabdeckung, Bohrtiefe bis Unterkante Schachtrahmen  
**Durchmesser Bohrung (Angabe) mm**  
*(Bohrungen ab LW 900 mm – 1300 mm wählen, je nach Schadensbild)*
  - Bohrtiefe bis zur Schottertragschicht, max. 300 mm
  - Ausbau des Bohrkerns bis (Angabe) cm Tiefe, Entsorgung aller ausgebauten Stoffe incl. alter Schachtabdeckung
  - Untergrund zwischen Konus und Bohrkante mit Vibrationsstampfer nachverdichten  
*(dies ist nur ab LW 1200 mm möglich wegen der Fußbreite des Vibrationsstampfers)*
  - Einbau eines Adapterringes für selbstnivellierende Schachtabdeckungen in kunststoffvergüteten, frühhochfesten plastischen Mörtel
  - Arbeitsraum zwischen Adapterring und Bohrkante ausgießen mit Fließmörtel gleicher Qualität, wie zuvor beschrieben
  - Einbau einer passenden Hilfsschalung
  - Asphalttragschicht liefern und mehrlagig bis (Angabe) cm Stärke einbauen und mit Vibro-Stampfer verdichten  
*(hier die Asphaltart nach Anwendungsbereich gem. ZTV Asphalt-StB 07 wählen)*
  - Hilfsschalung entfernen, selbstnivellierende Schachtabdeckung der nachfolg. Position einsetzen nach Herstellerangabe  
*(bei größerer Oberflächenanie rung nachfolg. \*Textbaustein tauschen, unteren \*Text einfügen)*
  - \*Asphaltfeinbeton AC 8 DN/DS Diabas liefern und 4 cm stark unter dem Auflager der Abdeckung sowie im Bereich der Sanierungsstelle einbauen und verdichten  
*(hier die Asphaltart nach Anwendungsbereich gem. ZTV Asphalt-StB 07 wählen)*
  - \*bit. Schmelzbänder 40/10 mm liefern und zur Asphaltkante einkleben
- 
- |      |     |   |
|------|-----|---|
| Pos. | St. | <b>Sanierung von Betonausgleichsringen im Bohrverfahren</b> |
|------|-----|---|
- vorhandene Betonausgleichsringe oder Mauerwerkslagen, im Durchmesser wie zuvor beschrieben, ausbohren und ausbauen, Material entsorgen
  - Betonausgleichsringe DIN 4034, Teil 1 unterhalb des Adapterringes austauschen, incl. Lieferung aller erforderlichen Baustoffe, Einbau in plastischen, frühhochfesten, kunststoffvergüteten Mörtel, Mindesthöhe der Mörtelfuge 15 mm

## Fortsetzung Textvorschlag E

- Arbeitsraum mit Gießmörtel gleicher Qualität vergießen.
- Bauhöhe : ( 4, 6, 8, 10, 12 cm)

Pos. St. Schachtabdeckungen, selbstnivellierend, frei Baustelle liefern  
incl. schwere DIN Schmutzfänger  
(Abdeckungstyp eingeben, z.B. Fa. Meyer Kanalguss Typ Meitop S)

\* Nachfolgenden Textbaustein bei größerer Oberflächenanpassung **alternativ** einsetzen :

- Kreisrunde Ausfräsung 50 cm um die eingebaute Schachtabdeckung, Frästiefe 4 cm, Material laden und abfahren, Fläche säubern
- Gussasphalt 0/11 S liefern und 4 cm stark einbauen, Absplittung mit bituminiertem Basaltasphalt 1/3 mm
- bit. Schmelzbänder 40/10 mm liefern und zum Asphalt und zur Schachtabdeckung fachgerecht einkleben